



Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!

»Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert,
geht immer noch schneller als der, der ohne Ziel herumirrt.«

--- Gotthold Ephraim Lessing (deutscher Schriftsteller) ---

Wir blicken sehr dankbar auf die vergangenen Jahre zurück. Vieles ist entstanden und gewachsen, bei dem wir nur staunen können! So kommt nun ein richtig großes Projekt in diesem Monat zum Abschluss. Schon 2021 begannen die Bauarbeiten des Jungenwohnheims in Dongobesh. Lieferengpässe und Inflation hatten die Bauarbeiten das ein oder andere Mal verzögert. Doch nun ist es fertig! Bwana asifiwe – Preist den Herrn!

Vielen Dank auch an Euch, die Ihr diese Arbeit immer wieder mitverfolgt und unterstützt habt!

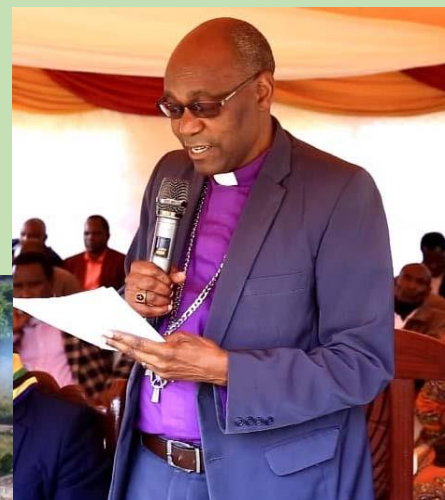
Einweihungsfeier des Jungenwohnheims in Dongobesh / Tansania



Am 31. Mai war es soweit: die Einweihung des neuen Jungenwohnheims war ein großes Event – wie immer, wenn es in Tansania etwas zu feiern gibt. Direktor Martin Tango führte die Vertreter aus Politik und Kirche, sowie die Besucher aus der Elternschaft und der Bevölkerung durch das 4-stündige Programm. Eine Begehung der neuen Räumlichkeiten durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir können uns durch das folgende Drohnenvideo mit hinein nehmen lassen (es lohnt sich!):

https://youtu.be/Nc3nIprymeY?si=5-S8ZF2zp_WeKtux

Unsere „Perspektive Hoffnungsbrücke“ finanzierte das Dach, die Waschräume und die Betten, insgesamt 150 Millionen Tansanische Schilling (entspricht etwa 60.000 €). Bischof Zangazero von der Lutherischen Kirche Mbulu trug die Grußbotschaften der Sponsoren aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und der USA vor. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Gott Menschen aus so vielen Ländern vereint, um zusammen mit der Bevölkerung vor Ort in Dongobesh etwas Neues entstehen zu lassen.



Bischof Zangazero bei der Einweihungsfeier



Blick auf das LEA Ministry Dormitory – das größte Gebäude im District Mbulu



Digitales Lernen in Rukoma / Tansania



Arnd mit Trainer Victor & World Vision Tanzania Team

Im Oktober 2023 startete unser 3-Jahres-Projekt für digitales Lernen in Rukoma / Kagera in Tansania mit dem Einführungstraining für die Mitarbeiter von World Vision und Vertreter der lokalen Schulbehörde (inklusive District Education Officer, Ward Education Officer, ICT Officer und District Education Quality Assurance Officer).

Mittlerweile sind 5 Schulen im Regionalentwicklungsprogramm *Rukoma* mit je einem digitalen Lernserver, einem Projektor, 20 Tablets und einem Solarladekoffer ausgestattet worden. Schulleiter und Lehrer wurden für das digitale Lernen geschult. 6 weitere Systeme können in den kommenden Wochen ausgeliefert werden. Fast 7.000 Kinder werden von diesem Projekt direkt profitieren.

Das Training und die Sensibilisierung für das digitale Lernprojekt wurden auf 11 Schulen ausgeweitet. So wurden 27 Lehrer/-innen darin geschult, wie sie das digitale Lernen handhaben und den Schülern vermitteln können. Nach der Schulung waren alle Lehrer/-innen in der Lage, alle digitalen Materialien zu nutzen und im Unterricht einzusetzen.



World Vision Mitarbeiter in Tansania schulen Lehrer von 11 Grundschulen in Rukoma



Die geschulten Lehrer in Rukoma erhalten ihr Zertifikat und das digitale Lernequipment für ihre Schule



Die Auswahlkriterien für die Schulen bestanden zunächst darin, dass sich die Schulleiter schriftlich bewerben mussten, indem sie darlegten, wie die Schule das digitale Lernsystem sinnvoll nutzen wird, um eine angemessene Versorgung der Kinder zu gewährleisten. Außerdem hatten sich die Schulleiter verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Tablets regelmäßig geladen werden. In der ersten Phase wurden die Grundschulen in Ruzila, Katunga, Rubale, Kyatabaro und Bunywambe ausgewählt.

Im Projektbericht von World Vision fasst das Team die Fortschritte wie folgt zusammen:

„Die Schüler sind nun in der Lage, die Tablets zu bedienen und auf die Lerninhalte entsprechend ihrer Klassenstufe zuzugreifen, auch wenn kein Lehrer anwesend ist. Das Projekt hat somit die Lücke geschlossen, die durch den Mangel an Lehrern in den Schulen entstanden ist. Wir erwarten einen großen Nutzen und eine Verbesserung der akademischen Leistungen der Kinder, wenn wir das Projekt weiterführen.“



Lehrer Kipanga in Rubale beim Digitaltraining mit Schülern

Erfahrungsbericht eines Lehrers:

„Wir unterrichten jetzt digital – unser Traum ist erfüllt!“

Mein Name ist Kipanga und ich arbeite an der Rubale Primary School. Ich bin für diese Innovation sehr dankbar. Das digitale Lernen hat auf die Schüler eine positive Wirkung, da es Fehlzeiten reduziert. Jedes Kind hat den Wunsch, das System kennenzulernen und die Kinder haben viel Freude daran, die Tablets zu bedienen. Das System ermutigt die Schüler zu lernen, indem sie durch Animationen, Videos und Cartoons spielerisch lernen können.

Das gesamte Schulteam und ich möchten World Vision und dem Spender unseren aufrichtigen Dank für diese wunderbare Unterstützung aussprechen.

Gott segne Euch!

Master of Arts „Development“

Nach vier Jahren ist das Master Studium „Development Studies“ von Arnd an der Universität von Südafrika (UNISA) beendet. Themen wie Armutsforschung, Entwicklungstheorien, Interkulturelles Management, Empirische Forschung, Projektmanagement und Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit, Selbsthilfegruppen und viele andere mehr standen auf dem Plan. Das akademische Programm war eine gute Ergänzung zu der praktischen Erfahrung, die wir parallel im Rahmen der Projekte mit unserer Stiftung und dem Verein „Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.“ machen durften.

Ein Highlight war die Masterarbeit mit dem Titel „Children’s Empowerment through Digital Learning – Case Studies from rural Tanzania“. Diese Arbeit beinhaltet eine empirische Studie mit 12 Lehrern und 40 Kindern aus Rukoma und Dongobesh, die im Rahmen von Interviews und Fokusgruppen-Diskussionen zu ihren Erfahrungen mit dem E-Learning System befragt wurden. Ein paar Zitate aus dieser Studie hatten wir im letzten Newsletter bereits abgedruckt. Wer an den kompletten Ergebnissen der Studie (Kapitel 5) oder an dem theoretischen Überbau interessiert ist, kann in der Online-Bibliothek der UNISA auf die Master-Thesis zugreifen:

<https://uir.unisa.ac.za/browse?authority=f6aee72a-9e8c-40c7-bc26-ebefbfc5aa5&type=author>

Perspektive Hoffnungsbrücke

Unsere nächste Projektreise

Die Planungen für unsere nächste Projektreise (voraussichtlich 12. bis 28. Oktober) sind in vollem Gange. Wir werden die bestehenden Projekte in Dongobesh, Mwanza und Rukoma besuchen und uns mit den Menschen vor Ort treffen. Es sind einige Schulungen geplant, aber es besteht wie immer die Möglichkeit zum Austausch und zu gemeinsamen Unternehmungen wie z.B. Safaris. Dieses Jahr werden wir zum ersten Mal auch nach Ruanda reisen, weil wir dort ein neues Projekt in Kooperation mit Youth for Christ (YFC) starten wollen. Sie werden das digitale Lernsystem in ihren Schulen in Kigali und im Norden Ruandas einsetzen und Schulpartnerschaften mit Schulen in Deutschland aufbauen. Wer Interesse hat, bei dieser Projektreise (oder einem Teil davon) dabei zu sein, der sage uns bitte bis Ende Juli Bescheid, dann können wir alle Details besprechen.

Unsere aktuellen Spendenprojekte



Zum Start des neuen Projektes mit YFC Ruanda besteht Bedarf für mindestens 40 Tablet PCs. Diese können wir für 130\$ pro Tablet vor Ort besorgen. Die Schulen in Ruanda profitieren vom E-Learning, ihre Partnerschulen in Deutschland vom interkulturellen Austausch.



Im Projekt *LEA Ministry* in Dongobesh haben wir die Sammlung für das neue Brunnenbohrprojekt gestartet. Die Kosten für das 150 Meter tiefe Bohrloch inklusive Vorarbeiten liegen bei etwa 15.000 €. Die Gesamtkosten für das solarbetriebene Frischwassersystem betragen über 50.000 €.

Du möchtest eine Kinder-Patenschaft übernehmen? Bitte sprich uns an! Die Kosten inklusive Unterkunft und Verpflegung liegen bei monatlich 40€.



Perspektive Hoffnungsbrücke

Simone & Arnd Weil
Kiefernweg 14
64390 Erzhausen

Mobil: +49-172-6765525

Email: Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de
www.perspektive-hoffnungsbruecke.de
www.bridge-of-hope.org

Eine Treuhandstiftung der

World Vision
STIFTUNG

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.
IBAN: DE40 5085 0150 0000 7970 57
Sparkasse Darmstadt